

634/1  
PROF. DR. GUSTAV SENN

BOTANISCHES INSTITUT  
SCHÖNBEINSTRASSE 6  
BASEL

TEL. 23.205

Basel, 25. Februar 1937.

Herrn C. F a u s t ,

Hotel Jura

B a s e l .  
-----

Sehr geehrter, lieber Herr Faust.

Da ich nicht wusste, ob ich Ihnen heute abend noch schreiben könne, habe ich Herrn Dr. Geigy gebeten, Ihnen mitzuteilen, dass der Zentralvorstand in seiner heutigen Sitzung beschlossen hat, auf Ihr Angebot einzutreten und die Stiftung Ihres Gartens in Blanes anzunehmen, resp. deren Annahme und Verwaltung dem Senat der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft und deren Hauptversammlung zu empfehlen. Wie ich Ihnen in meinem gestrigen Brief mitteilte, werden wir nun alle Zusätze und Abänderungsvorschläge für das Stiftungsstatut, die sich aus den verschiedenen Besprechungen ergeben haben, Herrn Dr. Miescher mitteilen, und ihn ersuchen, diese Zusätze und Abänderungsvorschläge in seinen Entwurf zu verarbeiten, ~~so~~ <sup>so</sup> dass dieser, vielleicht abgesehen von einigen nebensächlichen Dingen, ~~es~~ <sup>die</sup> in einer späteren Besprechung zwischen dem ganzen Zentralvorstand, Ihnen und Herrn Dr. Miescher <sup>zu behandeln sind</sup> endgültig ins Reine gebracht werden können. Ich werde eine Kopie dieser Zusätze und Abänderungsvorschläge gleichzeitig auch der Schwedischen Botanischen Gesellschaft mitteilen, damit sie sich über ihre Bedenken hinwegsetzen und ihren Beitritt zur Stiftung ebenfalls beschliessen kann. So wären wir nun also glücklich so weit, dass Sie Ihre Stiftung als gesichert betrachten dürfen. Das freut mich sehr für Sie und für uns Botaniker. Die Antwort der Schweiz. Botan. Gesellschaft, die jedenfalls zustim-

2  
mend

Prof. Dr. GUSTAV SEINER  
Botanisches Institut  
Sigmund-Freud-Str. 1  
6000 Basel  
Tel. 22 00

ausfallen wird, erwarte ich in einigen Tagen. Sollten Sie mich vor Ihrer Abreise noch sprechen wollen, so bin ich morgen, Freitag, nach 6 Uhr abends zu sprechen, und am Samstag nach 8 Uhr abend

Jedenfalls können Sie nun beruhigt nach Montpellier reisen.

Mit den besten Grüßen verbleibe ich

Ihr ergebener

*Prof. G. Seiner*

*Ich gelehnte mehr  
nach Montpellier  
zu gehen.*